

*In der Landwirtschaft der DDR vollzog sich eine tiefgreifende Umwälzung. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, in denen eine moderne technische Basis geschaffen wird, kündigen von der erfolgreichen Bauernrevolution in der deutschen Geschichte.*

Nach der Befreiung vom Faschismus durch die Sowjetarmee wurde von den antifaschistisch-demokratischen Kräften unseres Volkes unter Führung der Arbeiterklasse und mit Hilfe der sowjetischen Militärverwaltung alles getan, um den Bauern zu helfen, die landwirtschaftliche Produktion wieder in Gang zu bringen.

Am Ende des faschistischen Raubkrieges standen unsere Bauern vor ihren darniederliegenden Höfen und einer ruinierten Landwirtschaft. Neben den großen Kriegsschäden wurde die Lage noch dadurch wesentlich erschwert, daß die Junker und Nazikriegsverbrecher bei ihrer Flucht nach Westdeutschland wertvolle Viehbestände, Traktoren, Fahrzeuge und andere wichtige Produktionsmittel mitnahmen.

Als erstes wurden die Bauern von den faschistischen Zwangsgesetzen befreit und ein gerechtes Ablieferungssystem geschaffen, welches die Größe der Betriebe, die Güte des Bodens und die soziale Lage der Bauern berücksichtigte. Das war der erste Schritt zur Herstellung eines festen Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und den werktätigen Bauern.

In zahlreichen Versammlungen und Aussprachen forderten die Bauern die Bestrafung und ökonomische Entmachtung der Junker und Großgrundbesitzer, da sie zu den Llauptschuldigen der beiden Weltkriege zählten. Im festen Bündnis mit der Arbeiterklasse und allen demokratischen Kräften führten sie die demokratische Bodenreform durch und erfüllten damit eine wichtige Festlegung des Potsdamer Abkommens. Der einst von den Junkern und Feudalherren geraubte Grund und Boden wurde wieder Eigentum der Bauern.

3,3 Millionen Hektar Land - das sind 35 Prozent der Nutzfläche der DDR - wurden dem staatlichen Bodenfonds zugeführt und davon 2,2 Millionen Hektar an 599 000 landarme Bauern, Landarbeiter und Umsiedlerfamilien verteilt.

*Die demokratische Bodenreform war nach 1945 die erste große demokratische Massenaktion der Arbeiter und Bauern, um sich von der Ausbeutung durch das Finanzkapital zu befreien. Damit wurde die demokratische Entwicklung im Dorf eingeleitet und der Grundstein zum wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung gelegt.*